



### Zeichenerklärung

**Bestand: Realnutzung und Biotypen**

**Nachrichtlich**

- Landesschutzgebiet "Reinbach-Speyerbach"
- Abgrenzung Wasserschutzgebiet I (WSG I), II (WSG II), III (WSG III)

**Bioparkateler Rheinland - Pfalz**

- Umgebung Bioparkateler Rheinland - Pfalz
- Biotypen

**Planung**

- Einschnittabschöpfung
- Einheitsuntergründe / Rinnrinnen
- Fahrbahn, Asphaltdecke
- Bankett
- Bankett
- Dammabstufung
- Fahrbahnabstufung
- Schutzsicherung
- Verlust von Einzelebäumen/Gehölzen
- Retentionsfläche gemäß Berechnung Büro Hydrotec, Aachen
- Fahrbahnleiste, Pflasterdecke
- Gehweg
- Rad- / Geh- und Wirtschaftsweg, Asphaltdecke
- Rad- / Gehweg, Asphaltdecke
- Weg, Asphaltdecke
- Weg, Schotterdecke
- Erdeweg
- Straßenoberflächen
- Rückbau Verkehrsflächen

**Maßnahmen**

- Pflanzung Hochstammgehölze
- Pflanzung von Gehölzen
- Pflanzung von Feldhecken
- Entwicklung Extensivgrünland
- Ersatz Landschaftsrasen
- Fischen für landspezifische Ausgleichsmaßnahmen Vorschlagsflächen Feldvogelstreifen
- Ufergehölzpflanzung
- Rückbau von Sohle- und Uferbefestigungen
- Grünfläche
- Sukzessionsfläche
- Gehölzkeuzion
- Wesensnahe Feuchtwiese
- Überflutungsmulde
- Röhrichtpflanzung
- Schutz und Erhaltung von Einzelebäumen
- Schutzzaun zur Erhaltung von Biotopstrukturen

**Maßnahmenkennung**

1A<sub>gr</sub> Index  
Maßnahmennummer  
Maßnahmennummer

**Erläuterung Index**

**Erläuterung Maßnahmentyp**

- V Vermeidungsmaßnahme
- A Ausgleichsmaßnahme
- E Ersatzmaßnahme
- A Landschaftsmaßnahme im Straßenseitenraum

**Erläuterung Index**

- CEF Funktionsmerkmale
- Maßnahme

**Maßnahmen**

Bezug zur auflaufenden Nummer  
Kodexnummer

**1E KV, K4**  
Umwandlung von ...  
Erläuterung der Maßnahme

c			
b			
a			
Nr.	Art der Änderung	Datum	Name
1			

**MANN Ingenieure**

Projekt-Nr.: 2612-0954

1.18 Datum Name

bearbeitet: März 2020 Müller

gezeichnet: März 2020 Pauls

geprüft: Mar 2020 Müller

**LBM**

Landesbetrieb Mobilität  
Speyer  
St. Davids-Str. 17  
67346 Speyer  
Tel. 06223 993-0  
Fax 06223 993-1102

bearbeitet: Datum Name

gezeichnet: 09.11.2020 Schmidt

### FESTSTELLUNGSENTWURF

Strassenbauverwaltung: **Rheinland-Pfalz**

Unterlage: 9.1 Blatt-Nr.: 1

**Übersichtslageplan der landschaftsplanerischen Maßnahmen**

PROJUS-Nr.: SAP-Nr.: A.33-08-0039.01 Maßstab: 1:2500

**L 532 Ortsumgehung Böhl - Iggelheim**

aufgestellt: 11.11.2020  
Speyer, den 11.11.2020

gez. **Martin Schmitt**  
(1. St. Bauingenieur)

**1V**  
Gehölze dürfen in der Zeit vom 1. März bis 30. September gemäß § 39 BNatSchG nicht beseitigt werden. Baufeldreinigung in der Wintermonate vor Beginn der Brutzeiten (insbesondere zur Vermeidung von Beeinträchtigungen der Vogelernte).

**2V**  
Zur Minimierung der Beeinträchtigungen des Bodenhaushaltes sind Oberbodenarbeiten nach den Bestimmungen der DIN 18300 durchzuführen.

**3V**  
Um Schadstoffeinträge in Boden und Wasser zu vermeiden, sind die Schutzbestimmungen zur Lagerung und Einsatz von wasser- und bodengefährlichen Stoffen zu beachten. Dies trifft insbesondere für die Baubereiche im Bereich der Grabenerweiterungen zu.

**4V**  
Als Flächen für Baustelleneinrichtung und Materiallagerung können in erster Linie die nicht mehr benötigten Fahrbahnflächen genutzt werden. Weiterhin eignen sich dazu angrenzende Ackerflächen unter der Voraussetzung der Beachtung der einschlägigen Schutzbestimmungen zu Lagerung und Einsatz von bodengefährlichen Stoffen sowie der ordnungsgemäßen Bodenbehandlung.

**5V**  
Die zu rotierenden Bäume insbesondere im Bereich der Übergehölze sind auf einen Restast mit Fleckenmulden zu kontrollieren. Eine Baumfällung ist außerhalb der Quartalsnutzung durchzuführen.

**6V**  
Eingrünung der Straßentrasse im Bereich der Steinbruchmulde mit Baum- und Feldgehölzreihen zur Vermeidung des Kollektoreffektes für Fledermäuse und Vögel (vgl. 1E, 2E, 3E).

**7V**  
Vergärung der Feuchtwiesensäfte durch die auf Regenfall zeitlich abgestimmte Mähd.

**8V**  
Schutz und Erhaltung von Einzelebäumen vor Abgrubungen im Wurzelbereich und mechanischer Beschädigung gemäß RASLP 4 (1999).

**9V**  
Schutz und Erhaltung der verbleibenden Gehölze im Baubereich vor Abgrubungen im Wurzelbereich und mechanischer Beschädigung gemäß RASLP 4 (1999).

**10V**  
Schutz und Erhaltung der naturschutzfachlich wertvollen Feuchtwiese durch Abgrenzungseinrichtungen.

**11V**  
Schutz und Erhaltung von Gräben und Ufergehölzen durch Abgrenzungseinrichtungen.

**1A KV**  
Entsiegelung nicht mehr benötigter Fahrbahn- und Wirtschaftswegbefestigte Flächen einschließlich Unterbau herausnehmen. Untergrund tief auflockern und Oberboden einbauen.

**2A KV, K1**  
Umwandlung von Acker in ein Feldgehölz.

**3A K1**  
Anlage von Feldgehölzen am KVP.

**4A KV, K1**  
Anlage von Acker in Feldgehölz und Feldhecke.

**5A K2**  
Pflanzung von Ufergehölzen am Steinbach.

**6A K3**  
Erhaltung eines Grabenabschnittes als Altarm.

**7A K3**  
Rückbau von Sohle- und Uferbefestigungen am Hohenbach.

**8A<sub>CEP</sub> K5**  
Wiederherstellung von Feuchtgrünland.

**9A K4, K6**  
Freie Vegetationsentwicklung von Krautblumen auf ertragreichen Flächen.

**10A<sub>CEP</sub> KV, K6**  
Anlage von 4 Feldvogelstreifen im Bereich der offenen Ackerflächen.

**11A<sub>CEP</sub> KV, K6**  
Anlage eines Haubereichenabschnittes.

**1A**  
Einsatz von Landschaftsrasen auf Banketten, in Mulden und auf Böschungen.

**2A**  
Einsatz von Landschaftsrasen und Pflanzung von Einzelebäumen auf Straßenseitenflächen.

**3A**  
Pflanzung von Baumweiden am verlegten Ufergehölz.

**4A**  
Begrünung des rückgebauten Knotenpunktes L 532 / L 528.

**5A**  
Einsatz und Entwicklung von Uferbäumen auf den neuen und bestehenden Grabenböschungen.

**1E KV, K4**  
Umwandlung von Acker in Extensivgrünland und Pflanzung einer Baumreihe.

**2E KV, K4, K6**  
Umwandlung von Acker in gehölzstrukturierte Sukzessionsflächen.

**3E KV, K5**  
Umwandlung von Acker in Intensivgrünland in einer Feuchtwiesensukzession.